

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - OR B/S./043(VI)/18 | | | |
|------------------------------------|------------------------------|--|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen | Montag, 08.01.2018 | Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12 | 19:00Uhr | 21:35Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einberufung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
- 3 Gedankenaustausch mit der Stadtratsfraktion Magdeburger Gartenpartei
- 4 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.12.17
- 7 Information des Ortsbürgermeisters

- 8 Beratungen und Beschlussfassungen
- 8.1 Landschaftsplan der Landeshauptstadt Magdeburg, Wege im Bereich der Ortschaft

Anwesend:

Vorsitzender

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Torsten Böhm

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Werner Nordt

Dr. Frank Thiel entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einberufung
-

Der Ortsbürgermeister Herr Geue begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, die Gäste der Fraktion Gartenpartei des Stadtrates und die anwesenden Bürger. Er wünschte allen Anwesenden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Herr Geue stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 8 Ortschaftsräten waren 6 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

Er stellte ebenfalls fest dass die Ladung der Ortschaftsräte ordnungsgemäß erfolgte.

2. Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
-

Der Ortsbürgermeister schlug vor, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 9 nicht behandelt werden, da die Niederschrift vom 18.12.2017 noch nicht vorliegt.

Der Vorschlag wurde einstimmig vom Ortschaftsrat bewilligt (6:0:0).

Die so geänderte Tagesordnung wurde durch den Ortschaftsrat Beyendorf /Sohlen einstimmig bestätigt (6:0:0).

3. Gedankenaustausch mit der Stadtratsfraktion Magdeburger Gartenpartei

Herr Geue erläuterte, dass die Einladung von Fraktionen des Stadtrates und des Landtages schon Tradition in den Sitzungen des Ortschaftsrates ist. Die Unterstützung und Hilfe bei der Lösung von Problemen im Ortsteil Beyendorf/Sohlen durch die Politiker hat sich bewährt und hat schon zu manchen Problemlösungen geführt.

Herr Tiedge verteilte ein 9 seitiges Schriftstück von engagierten Bürgern von Beyendorf/Sohlen an die Ortschaftsräte und die Mitglieder der Gartenpartei. Das Schreiben trägt die Überschrift: „Für Kunst- Kultur-Bildung in Beyendorf/Sohlen“

„Für Erhalt und Ausbau von Bahn und Bus für Beyendorf-Sohlen mit fester Verankerung in einem umfassenden Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als zukünftiges Dorf im Süden der Landeshauptstadt“.

Unter der Überschrift; „Von der Eingemeindungsvereinbarung zur Stadtteilkonzeption für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen; Themenkomplexe zu einem direkten Miteinander von engagierten Bürgern der Ortschaft und Stadträten der LH“, sind folgende 8 Themenpunkte aufgeführt:

1. Von der Eingemeindungsvereinbarung zu Grundbausteinen der Stadtteilkonzeption
2. Erhalt und Anpassung der Strukturen am Südrand Sohlens
3. Die Sülze- Umweltschutz und Landschaftsgestaltung- Ortsbild
4. Wege- Funktionen- Gestaltung- Landschaftsplan
5. Erhalt und Ausbau von Bahn und Bus für Beyendorf-Sohlen
6. Unterstützungszusagen des Stadtrates seit 2014- Attraktivität des Bahnhofepunktes Beyendorf
7. Haben Stadtratsbeschlüsse ein Verfallsdatum? (Beispiel: Beschluss 1238-45(V)12 im Stadtrat am 16.02.2012)
8. Haushalterische Verankerung von Vorhaben (Beispiele: Barrierefreiheit im SKZ, Budget Ortschaftsrat)

Der Fraktionsvorsitzende der Gartenpartei bedankte sich für die Einladung des Ortschaftsrates zu dieser Sitzung. Die Fraktion möchte sich die Probleme der Ortschaft anhören und zu dessen Lösung beitragen. Im Fall des Behindertenaufzuges und Behindertentoilette für das Soziokulturelle Zentrum in Sohlen hat die Fraktion einen Antrag in den Stadtrat eingebracht, diese Baumaßnahme 2018 einzuplanen. Durch einen SPD- Antrag wurde das Projekt auf 2019 verschoben.

Herr Guderjahn von der Fraktion Gartenpartei sprach die notwendige Verbesserung der Busverbindung zwischen Westerhüsen und Beyendorf/Sohlen an und sicherte Unterstützung für eine bessere Anbindung von Beyendorf/Sohlen mit Bus und Bahn durch seine Fraktion zu. Er bedankte sich bei der FFW Feuerwehr Beyendorf/Sohlen für die Unterstützung eines Festes in Bukau, dass von der Gartenpartei organisiert wurde.

Herr Buller von der Gartenpartei erklärte, dass er schon des Öfteren an Veranstaltungen in Beyendorf/Sohlen teilgenommen hat. Er sprach sich ebenfalls für eine Unterstützung des Ortschaftsrates bei der Verbesserung der Infrastruktur des Ortsteiles aus. Er vertrat die Meinung, dass Beyendorf/Sohlen im Rahmen der Bewerbung zur Kulturhauptstadt mit einbezogen werden sollte.

Herr Zenker bemängelte die Wortwahl der Vertreter der Gartenpartei in manchen Passagen ihrer Reden. Er wies darauf hin, dass schon einiges in Beyendorf/Sohlen durch den Ortschaftsrat und engagierte Bürger erreicht wurde. Er würde sich wünschen, dass die Fraktionen des Stadtrates bei Anträgen des Ortsbürgermeisters/Ortschaftsrates nachfragen und den Ortschaftsrat unterstützen.

Herr Herboldt (Wehrleiter der FFW Beyendorf/Sohlen) könnte sich eine breitere Unterstützung durch den Ortschaftsrat vorstellen, in dem mehr Ortschaftsräte den Kontakt zur FFW

Beyendorf/Sohlen aufnehmen. Er informierte, dass die FFW Beyendorf/Sohlen in diesem Jahr ein neues Fahrzeug erhält und ein gutes Ansehen als FFW in Magdeburg genießt.

Herr Tiedge verwies darauf, dass bei der Behandlung des Baugebietes „Kirschberg“ die Anbindung an den alten Ortskern unbedingt Berücksichtigung finden muss. Er stellte die Frage, wie es weiter geht mit dem Baugebiet „Kirschberg“.

Herr Geue verwies darauf, dass Anträge im Stadtrat die Beyendorf/Sohlen betreffen, an den Ortschaftsrat vorbeigegangen sind.

Herr Zenker sagte dazu, dass es eine Festlegung des Oberbürgermeisters gibt, nach der alle Anträge die die Ortsteile betreffen, den Ortschaftsräten zugeleitet werden, um eine Beteiligung der Ortschaftsräte abzusichern.

Herr Tiedge bemängelte die Stellungnahme vom Beigeordneten Zimmermann zum Antrag Bus und Bahnanbindung von Beyendorf/Sohlen von Frau Becker und Herrn Schindelhütte. Die Stellungnahme ist so verfasst, dass Richtungen vorgegeben werden. Der Ortschaftsrat sollte zu dieser Stellungnahme reagieren können. Herr Tiedge merkte an, dass das Entfallen der Buslinie 659 nochmals überdacht werden sollte und bat um Unterstützung der Fraktionen des Stadtrates. Er wies darauf hin, dass dies seine und die Meinung von engagierten Bürgern von Beyendorf/Sohlen sind und vom Ortschaftsrat behandelt werden sollte.

Herr Zenker forderte Herrn Tiedge auf, einen konkreten Antrag zu stellen, über den der Ortschaftsrat abstimmen kann.

Herr Zander sagte dazu, dass Herr Tiedges und Herr Zenkers Aussagen in Ordnung sind. Er bemängelte aber, dass eine Beteiligung zur Stellungnahme durch den Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen nicht gegeben wurde.

Nach kontroverser Diskussion zur Antragstellung im Ortschaftsrat zum Wer, Wie und Ob überhaupt ein Antrag gestellt wird, kam es zu keinem Ergebnis.

Herr Rossdeutscher sprach sein Unverständnis aus, dass der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen als Mandatsträger kein Mitspracherecht hat.

Mehrere Mitglieder des Ortschaftsrates wiesen Herrn Rossdeutscher darauf hin, dass der Ortschaft sehr wohl Mitspracherecht hat und davon auch Gebrauch macht.

4. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Herr Zenker sprach den schlecht befahrbaren Weg zum Hohlgrund an.

Herr Böhm verwies auf die Verunreinigung der Straße von Beyendorf zum Anker hin.

Herr Geue sagte zu, beide Problemstellen mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung zu klären und in der nächsten Sitzung darüber Bescheid zu geben.

Herr Tiedge bemängelte, dass bei Ortsbegehungen durch den Ortschaftsrat keine Verwaltungskraft zur Protokollierung dem Ortschaftsrat zur Verfügung steht.

5. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

6. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.12.17

Vertagt auf die nächste Sitzung

7. Information des Ortsbürgermeisters

Herr Geue berichtete Folgendes in der Zeitspanne vom 18.12.2017 – 08.01.2018:
Im Berichtszeitraum wurden wie vorgesehen die Aufgaben des Ortschaftsrates weitergeführt. Die gestellten Anträge aus der Ortschaftsratssitzung vom 18.12.2017 wurden weitergeleitet. Die wöchentlichen Sprechstunden des Ortsbürgermeisters wurden jeweils von 17- 18 Uhr durchgeführt. Im November und Dezember konnten die zuständigen Kontaktbeamten der Polizei an den Sprechstunden nicht teilnehmen. Ich stehe mit der Polizei im persönlichen Kontakt. Anfragen unserer Bürger wurden weitergeleitet. Der Dezember mit seinen Feiertagen und seinen Veranstaltungen im Soziokulturellen Zentrum verliefen friedlich und ruhig. Mir sind keine Vorkommnisse bekannt.

Am 31.12.2017 zum 01.01.2018 wurde um 24 Uhr die Feuerwehr alarmiert. Eine Konifere in der Straße „An den Gärten“ brannte. Dank und Anerkennung unserer Feuerwehr und seinen Kameraden für ihren Einsatz. Ich verbinde zugleich den Dank an alle ehrenamtlichen Bürger unserer Gemeinde, die Großes im Jahr 2017 geleistet haben. Dank an unsere Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte. Ja auch das Jahr 2018 wird hohe Anforderungen an uns stellen. Planmäßig erfolgte die Teichsanierung und die Gestaltung des Spielplatzes im Park des Soziokulturellen Zentrums. Aber Überraschungen und neue Aufgaben sind immer möglich, das hat uns die zurückliegende Zeit bewiesen. Zur Führung einer kontinuierlichen Arbeit des Ortschaftsrates ist deshalb erforderlich, Schwerpunkte zu setzen, Verbündete zu finden. Ich meine, dass wir heute auf der Ortschaftsratssitzung im Gedankenaustausch mit der Gartenpartei Magdeburg den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Die Tür von der Aula zum Nebenraum im Soziokulturellen Zentrum wird bis zum 31.01.2018 realisiert.

Die Sanierung des Teiches und des Umfeldes im Park des Soziokulturellen Zentrums soll bis zum 31.01.2018 abgeschlossen werden.

Die Übergabe der Räume K8 und K9 im Soziokulturellen Zentrum erfolgt am 10.01.2018 an den SV Beyendorf.

Herr Tiedge erkundigte sich, ob die gefälltten Bäume im Park des Soziokulturellen Zentrums für den Bau von Bänken für die Wanderwege in Beyendorf/Sohlen genutzt werden können.

Herr Geue antwortete, dass die Stämme der gefälltten Bäume nicht verfügbar sind.

Herr Tiedge erkundigte sich, ob das Aufstellen von Sitzgelegenheiten an den Wanderwegen im Bereich Beyendorf/Sohlen trotzdem weiterverfolgt wird.

Herr Geue sprach sich dafür aus.

Herr Tiedge erkundigte sich, wie es mit der Teich und- Parksanierung weiter geht. Seiner Meinung nach sollte die gesamte Sülze im Bereich Beyendorf/Sohlen bei der Sanierung mit einbezogen werden. Außerdem sollten die Grundstückseigentümer an der Sülze damit einbezogen werden.

Frau Maas wies darauf hin, dass Pferde im Bereich der Sülze zu dicht am Fluss eingezäunt wurden.

Herr Herboldt von der FFW Beyendorf/Sohlen berichtete von dem Brandeinsatz der FFW in der Silvesternacht. Es brannte eine Konifere. Die FFW brauchte nicht löschen, da Anwohner den Brand schon gelöscht hatten.

Herr Zenker erkundigte sich, wann die FFW Beyendorf/Sohlen ihre Jahreshauptversammlung durchführt.

Herr Herboldt gab den Termin 03.03.2018 bekannt.

8. Beratungen und Beschlussfassungen

8.1. Landschaftsplan der Landeshauptstadt Magdeburg, Wege im Bereich der Ortschaft

Herr Geue und Herr Tiedge versuchten den Ortschaftsräten den Kenntnisstand des Landschaftsplanes (DS0313/16) zu Punkten im Plan darzulegen, die durch den Ortschaftsrat diskutiert und behandelt werden sollten.

Herr Tiedge verwies darauf, dass die Beteiligung öffentlicher Belange bereits abgeschlossen ist. Er stellte folgende Fragen an den Ortschaftsrat: Was macht der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen jetzt? Wie verhalten wir uns? Wir sind keine Träger öffentlicher Belange. Wie werden wir als Ortschaftsrat beteiligt? Wie läuft die Anhörung?

Herr Zenker schlug vor, einen Antrag an den Stadtrat mit Punkten zur Korrektur des Landschaftsplanes für die Abschnitte die Beyendorf/Sohlen tangieren und bei denen Änderungsbedarf besteht, zu stellen. Er gab an, nicht verstanden zu haben, was Herr Geue und Herr Tiedge zur Diskussion gestellt haben.

Herr Schrader sagte, dass der Umfang des Landschaftsplanes zu groß ist, um das Wesentliche für Beyendorf/Sohlen atok erfassen zu können.

Herr Tiedge verwies darauf, dass er sich die Arbeit gemacht hat und den Landschaftsplan auf die Belange von Beyendorf/Sohlen zu untersuchen und für mehrere Punkte durch den Ortschaftsrat Handlungsbedarf sieht.

Herr Zander machte den Vorschlag den Landschaftsplan nochmals zu den Belangen von Beyendorf/Sohlen durch die Verwaltung vorstellen zu lassen.

In der kontrovers geführten Diskussion des Ortschaftsrates zur Stellung eines Antrages des Ortschaftsrates zu Änderungen des Landschaftsplanes an den Stadtrat kam es zu keinem Ergebnis.

Herr Tiedge äußerte sich darauf hin, dass er mit engagierten Bürgern von Beyendorf/Sohlen eine Anfrage diesbezüglich an den Stadtrat richten wird.

Herr Geue sprach sich dafür aus, dass alle Ortschaftsräte die Unterlagen des Landschaftsplanes sich nochmals anzusehen, um für die touristische Erschließung von Beyendorf/Sohlen Veränderungen im Landschaftsplan zu erzielen.

Frau Angerstein von der Gartenpartei bemerkte, dass eine Einflussnahme auf dem Landschaftsplan noch möglich ist.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer

